Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisenotizen 03.12.2024

Woche 48 / 2024

Die langersehnte Tschechienreise

Normalerweise ist der Dienstag befrachtet mit Besprechungen in der Verwaltung. Dieses Mal fand zusätzlich eine Vorstandssitzung statt. Bezüglich Investitionsprojekte werden dabei wichtige Entscheidungen getroffen.

Der Donnerstagmorgen begann sehr entspannt. Zusammen mit einem lieben Ruheständler baute ich die Weihnachtskrippe in meiner Heimatgemeinde auf. Das dauerte nicht lange. Für die Gestaltung und Dekoration braucht es allerdings feinere Hände. Zwei Schwestern haben diese Arbeit übernommen. Was daraus geworden ist, zeigen die Bilder. Ich freue mich, während der Adventszeit die eine und andere Weihnachtsdekoration zu bestaunen.

Einzelne Gemeinden in Tschechien habe ich letztmals als Apostel im Jahr 2021 besucht. So habe ich mich sehr auf diese bevorstehende Reise und die damit verbundenen Begegnungen gefreut.

Am Freitag um 14.00 Uhr wurde ich durch Bezirksältester Wall aus Linz, Bezirksevangelist Trimmal mit seiner Frau Irene aus Wien und Priester Dvořáček aus Liberec am Flughafen Prag empfangen.

Nun folgte die Reise nach Nejdek (ca. 1 ¾ Stunden – 140 km), wo um 17.00 Uhr der Gottesdienst stattfand. In Karlsbad haben wir gegessen. Dabei wurde ich erinnert an das Märchen «Tischlein deck dich», wo ich mich nach dem dritten Gang fragte: «wovon soll ich denn jetzt satt werden?». Die Portionen waren durchaus überschaubar.

Am Samstag ging die Reise weiter nach Olomouc (ca. 4 Stunden – 400 km). Der Gottesdienst begann um 15.00 Uhr. Es ist ein Stückchen Herrlichkeit, mit den Geschwistern Gottesdienst zu feiern und Nähe Gottes zu erleben.

Nun geht's Richtung Prag weiter (ca. 3 Stunden – 270 km), wo wir in Říčany, nach einem Abendessen mit «grösseren» Portionen, übernachteten.

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen fand in Prag, zusammen mit der Gemeinde Liberec statt.

Glücklich über all das Erlebte werfe ich aus dem Flugzeug einen letzten Blick auf Tschechien. Es sind kleine Gemeinden und wir haben wenige Amtsträger. Ihnen gehört meine Fürbitte, damit sich in ihrer Schwachheit Grosses vollendet.

Ihr lieben Leserinnen und Leser, ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit und grüsse euch herzlich,
Thomas Deubel